Empirische Grundlagen kirchlicher Evaluation Teil I & Teil II

(Empirik)

Kirche steht intern wie extern vor diversen Herausforderungen. Der erste Schritt einer Auseinandersetzung damit ist das Sichtbarmachen konkreter Fragestellungen, bevor diese weiter analysiert werden müssen, um abschließend Handlungsstrategien daraus abzuleiten. Wir verstehen unter Evaluation nicht das Messen von Qualität, denn jedem Qualitätsverständnis ist ein zutiefst subjektives Verständnis inhärent, was eine Messung nahezu unmöglich macht. Im Sinne der empirischen Sozialforschung möchten wir von individuellen Zielvereinbarungen sprechen, die niemals allgemeingültig und stets veränderbar sind. Dazu möchten wir einen Überblick über qualitative und quantitative Erhebungsinstrumente und Auswertungsmodelle liefern.

Dieser erste (primär theoretisch ausgestaltete) Workshopteil richtet sich vornehmlich an Anfänger*innen, Personen, die bereits einen ersten Blick in das Feld der Evaluation werfen konnten oder diejenigen, die einfach noch einmal die Basiskenntnisse in kompakter Form wahrnehmen möchten. Teil II ist darüber hinaus zusätzlich für Fortgeschrittene geeignet, da wir hier in einen praktischeren Teil überführen möchten, der viel Raum für individuelle Wünsche, Vorstellungen oder bereits konkrete Ideen lässt. Wenngleich sich eine Kombination beider Teile empfiehlt, können die Einheiten auch getrennt voneinander belegt werden.

Dieser Workshop dauert 180 Minuten, sodass die zweite Einheit auf der ersten Einheit aufbaut. Beachte, wenn Du Dich für diesen Workshop anmeldest, dass kein zweiter Workshop belegt werden kann.

Referent:innen

Vanessa Kopplin

Nikita Katsuba und Vanessa Kopplin sind empirische Sozialwissenschaftler:innen an den Universitäten Bochum und Basel. Sie haben Politikwissenschaft, Sozialwissenschaft und Religionswissenschaft studiert und sind spezialisiert auf qualitative und quantitative Auswertungs- und Erhebungsverfahren im Zusammenhang mit religionssoziologischen Fragestellungen.

Bei ihrer Arbeit am „Zentrum für angewandte Pastoralforschung“ (zap) beschäftigen sie sich, neben eigenen wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten, unter anderem mit Projekten zum Thema Ehrenamt, der Frage nach Motivationsgründen von Priesterkandidaten oder der Evaluation einzelner kirchlicher Einrichtungen, die etwa von der DBK, dem VDD oder den jeweiligen Diözesen in Auftrag gegeben werden.

Nikita Katsuba

Nikita Katsuba und Vanessa Kopplin sind empirische Sozialwissenschaftler:innen an den Universitäten Bochum und Basel. Sie haben Politikwissenschaft, Sozialwissenschaft und Religionswissenschaft studiert und sind spezialisiert auf qualitative und quantitative Auswertungs- und Erhebungsverfahren im Zusammenhang mit religionssoziologischen Fragestellungen.

Bei ihrer Arbeit am „Zentrum für angewandte Pastoralforschung“ (zap) beschäftigen sie sich, neben eigenen wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten, unter anderem mit Projekten zum Thema Ehrenamt, der Frage nach Motivationsgründen von Priesterkandidaten oder der Evaluation einzelner kirchlicher Einrichtungen, die etwa von der DBK, dem VDD oder den jeweiligen Diözesen in Auftrag gegeben werden.